

Preis 10 Pfennig.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt — Bergische Nachrichten)

Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Reuterweg 57
 8000 München 70, Tel. 714 und 1997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Nummer 9.

Montag den 27. Februar 1928

4. Jahrgang.

3 neue westdeutsche Bezirksmeister. — Fortuna sichert sich durch einen 5:2-Sieg über Düsseldorf 99 die A-Gruppenmeisterschaft. — Schwarz-Weiß Barmen, ESB. Elberfeld und Sonnborn unterliegen in auswärtigen Gesellschaftsspielen. — Langerfeld gewinnt in Rüttringshausen sicher.

Röln-Mülheimer Sp. B. — E. B. B. Gießfeld
3:1 (3:1).

Die Elberfelder Mannschaft fand sich auf dem kleinen Mülheimer Platz sehr langsam zurecht, führte aber dann ein durchaus ebenbürtiges Spiel vor, das nur durch zwei harte Entscheidungen des Schiedsrichters verloren ging. Dieser verhängte nämlich, nachdem Mülheim durch ein Mißverständnis der Elberfelder Vertiedigung in Führung gegangen war, zwei Elfmeterbälle für Mülheim, über deren Berechtigung man sehr geteilter Meinung sein kann und die das Resultat auf 3:0 stellten. Dann gelingt E. S. V. durch Edenkewiller ein schönes Kombinationsstor. Nach dem Wechsel ist Elberfeld ständig überlegen, erzielt auch ein einmannfreies Tor, das aber vom Schiedsrichter nicht anerkannt wird. Dadurch deprimiert, läßt die Elberfelder Mannschaft nach, so daß es bei dem Halbzeitergebnis bleibt. Das Spiel der E. S. V. Elf gegen den Mülheimer Sp. V., der in letzter Zeit gerade in Gesellschaftsspielen recht gut abgeschnitten hat, berechtigt durchaus zu den besten Erwartungen für die demnächst auf heimischem Boden auszutragenden größeren Spiele.

2. 2. 3. Esberfeld 2 — Köln-Mülheimer Sp
 2. 2 5:2.
 2. 2. 3. Esberfeld 3 — B. B. 04 Düsseldorf 3
 2:1.
 2. 2. 3. Esberfeld 3b — B. B. 04 Düsseldorf
 3b 4:0.

Victoria Rheydt — S. C. Bonnborn 3:1 (2:0).

Ein gut besuchtes, spannendes Spiel, in dem sich Sonnborn trotz Erfalles ganz aus hielt. In der ersten Halbzeit war Rheidt im allgemeinen überlegen und konnte nach einem Durchbruch des Rechtsaußen sowie aus einem Strafstoß zwei Tore erzielen. Nach dem Wechsel nimmt Sonnborn das Heft in die Hand, und Halbbrecht tritt das Ehrenret, dem aber Rheidt unmittelbar darauf seinen dritten Erfolgs folgen läßt, den Sonnborns Torwart eigensich hätte verhindern können; der bereits gefangene Ball sprang ihm aus der Hand.

B. f. M. Köln — Schwarz-Weiß Barmen
6:1 (4:0).

Das Endergebnis spiegelt den Verlauf des Kampfes und die Spielfärke der beiden Mannschaften keineswegs richtig wieder, denn die Schwarz-Weißen waren nicht um fünf Tore schlechter. Das überraschend hohe Ergebnis, das der Kölner Gruppenmeister erzielte, wird in etwa erklärlich durch die Tatsache, daß der ersaggschwächere Barmser Sturm längere Zeit mit nur vier Leuten kämpfen mußte und die Hintermannschaft im Gegensatz zu der des Flaggvereins sich auf dem unebenen Boden nur sehr schwer zurechtfinden konnte. Von den Toren, die die Kölner erzielten, wurden zwei aus Abseitsstellung eingeschossen. Mit Ausnahme der ersten Viertelstunde war das Spiel im Felde durchweg ausgeglichen. Die Kölner lieferten das typische erfolgreiche Spiel und waren während der ganzen Dauer bei der Sache, als wenn es sich um einen Meisterkamps gehandelt hätte. Durch Vorhölle hatten sie die etwas zu zaghaft spielende gegnerische Hintermannschaft viermal besiegt, als der Pausenpfiff ertönte. Obwohl nachher der bessere Gruppenmeister, der mit Wind und Sonne spielte, meist tonangebend war, konnte er durch Wandhoff, der das schönste Tor des Spieles erzielte, nur einmal erfolgreich sein, da die zahlreichen übrigen Schüsse das Tor verfehlten oder von dem hervorragenden Hüter unschädlich gemacht wurden. Zwei Ueberraschungen stellten das Endergebnis des Spieles her, das leider unter der unzureichenden Leitung eines Herrn vom Flaggverein erheblich zu leiden hatte.

Diese sechs Vereine treten mit dem noch nicht feststehenden bergisch-märkischen Reiter zur Meisterschende zusammen, während die Zweiten aus den Bezirken in Ausschreibungskämpfen ihren Besten ermitteln. Als Zweitvertreter nehmen an den Ausschreibungsspielen teil: V. f. R. Köln, Duisburger Sp. B., Schwarz-Weiß Essen, V. f. V. Dilsdorf, Sp. Gaa. Lagen 11, S. G. 03 Rassel sowie der Vertreter des Bergisch-Märkischen Bezirkt.

Im Vergleich Märlischen Bezirk steht nun auch der A-Gruppenmeister fest. Vor einer 10 000köpfigen Aufbaumenge schlug Fortuna Düsseldorf den S. C. 99 Düsseldorf mit 5:2 und muß nun mit Schwarz-Weiß Barmen in zwei Spielen um die Bezirksmeisterschaft in die Schranken treten. Der Sieg Fortunas war insolge des besseren Zusammenspiels und der härteren Durchschlagskraft des Sturmes durchaus verdient. — Die übrigen Vereine der ersten Klasse betätigten sich in Gesellschaftsspielen. TuRu Düsseldorf hatte einen der Düsseldorfser Aufstiegskandidaten, Schwarz-Weiß, zu Gast, und blieb nur mit 1:0 Sieger. S. C. 04 Düsseldorf schlug den S. C. Hagen 05 mit 6:2 und T. u. Sp. Eller 04 blieb in Homberg mit 4:3 erfolgreich. Von den Buppertaler Vereinen war eine Reihe nach auswärts gefahren. Alle brachten eine Niederlage mit. So ließ sich S. C. A. Elberfelds neu aufgestelltes Elf vom Köln-Mülheimer Sp. S. mit 3:1 schlagen. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag der Sonnborner S. C. der Abendster Viktoria. Eine ebenfalls hohe Schlappe von 1:6 zog sich Schwarz-Weiß Barmen vom R. f. N. Köln (rechts) an.

Die Tabelle der A-Gruppe hat folgendes Aussehen erhalten:

	geig. gele. unricht. berl.				Tore	Pkt.
Fortuna Düsseldorf	12	10	1	1	45:10	21
F. C. 99 Düsseldorf	13	9	0	4	47:20	18
Viktoria Düsseldorf	12	5	4	3	31:27	14
F. C. Solingen 95	13	5	2	6	24:28	12
Sp. Bgg. Sol. Gräf.	13	4	3	6	16:32	11
F. C. Sonnenberg	14	4	3	7	20:37	11
Sp. Bgg. Ratingen	12	4	1	7	22:32	9
F. C. 05 Düsseldorf	13	2	2	9	18:37	9

Von den übrigen größeren Spielen in Westdeutschland interessiert vor allem das Ergebnis des Stadtelampfes Köln - M. Gladbach, der im GladbacherVorstadion ausgetragen wurde. Die Kölner, die am nächsten Sonntag ihre Kräfte auch an der westdeutschen Verbandsfest erproben wollen, blieben mit 3:1 einwandfreier Sieger.

E. C. Düsseldorf — Fortuna Düsseldorf
2:5 (2:3).

Der ausverkaufte Platz sah die Fortunen schon in den ersten 5 Minuten mit 2:0 in Führung, und 10 Minuten später stellte Röhrer das Ergebnis auf 3:0 für die Rot-Weißen. Dann holte der Platzverein durch Linksaufen auf, und mit dem Halbzeitpfiff fiel aus einem Elfmeterball das zweite Tor. Nach dem Wechsel hatten Räpler und Röhrer den Sieg für den bergischen Meister sicher. Tegeler kam 99 mehr auf, zumal Göttinger im Fortunenrum eine Verletzung wegen völlig ausfiel.

Um die westdeutsche Meisterschaft im Handball.

Solingen 95 bezwingt Oberhausen 1:0, VfB. Nachen schlägt Preußen Essen 6:3 und Sportfreunde Siegen sind über Kurheffen Rassel mit 7:1 erfolgreich.

Der gestern begonnene Schluschkampf um die westdeutsche Meisterschaft zeitigte einige Ueber-
raschungen, soweit überhaupt hiervon zu Anfang
des Finales gesprochen werden kann. Ein erfreu-
licher Sieg kann aus Solingen gemeldet werden,
den der bliesige bergische Meister H. C. Solin-
gen 95 gegen den laborierten Meisterschafts-
anwärter Sp.-Ba. Oberhausen davontra-
gen konnte. Etwa 2000 Zuschauer gaben in der
Altenstadt diesem Ereignis einen würdigen
Rahmen. Das Treffen wurde mit einem mörde-
rischen Tempo von Oberhausen begonnen. Zwei-
felloß waren die Besucher vorerst tonangebend.
Aber die Solinger Abwehr war nicht zu schlagen.
Einmal war der Pfosten der letzte Retter. Doch
bald ist diese Ueberlegenheitsperiode vorüber.
Solingen kam auf, konnte aber auch nichts Fährliches
anbringen. Der zweite Teil zeigte genau das-
selbe Bild wie vorher. Oberhausen legte wieder
mächtig los, ohne etwas zu erreichen. Dann ge-
wann Solingen mehr und mehr Boden. 8 Minu-
ten vor Schluß gelang dem Solinger Halbbrüder
durch unverhofften Turf der erste Treffer, der
auch der siebringende bleiben sollte. Mit zäher
Energie verteidigte der Klub den Vorprung, so
daß er einen glücklichen Sieg davongetragen hat.
Nach den Leistungen hätte das Ergebnis auch um-
gekehrt lauten können.

W. Aachen und Preußen Essen, die beiden Ermeister, trennten sich beim Stande von 6:3 für die Aachener. Sportfreunde Siegen siegte überraschend hoch, und zwar mit 7:1 gegen Kurheffen Rassel.

Gesellschaftsspiele in Berg-Marf.

SS-Bga. Barmen hatte die Elberfeld-Parmer Polizisten zu Gast. Die Vereinigten waren in einer bestechenden Form und siegten überraschend hoch mit 9:3. Im ganzen war das Treffen ausserordentlich. Ichliglich verstand es die

33Vgg., alle sich bietenden Gelegenheiten aus-

Zura Darmen erzielte gegen Hagen 1911 ein 4:4-Ergebnis. Im ersten Teil hatten die Besucher zwar etwas mehr vom Spiel und führten auch beim Wechsel mit 3:1. Dann kam Zura auf, erzielte aber kurz vor Schluß den Gleichstand. Die sichersten Würfe meisterte der hervorragende Hagen's Hüter, dem es auch allein zuzuschreiben ist, daß er seine Niederlage gab.

H. C. Sonnborn traf er'aggschallend auf den T. U. V. Mondorf. Die Sonnbornner waren meistens tonangebend und lagen bald mit 3:1 in Front. Nach Wiederanpfel kam Mondorf auf und stellte die Partie remis. Der Leiter Roter konnte wieder nicht gefallen und war dem Rampf nicht gewachsen.

Sportgemeinde Langerfeld erwartete den S.S. Elberfelder. Leider traten die Elberfelder nur unvollständig an. Die Gäste wurden aufgeführt, und dann lieferten sich die Gegner einen ausgefallenen Kampf, der mit einem 4:2-Ziele der Langerfelder endete.

H. C. Varmen mußte die Ueberlegenheit der Tura-Lehrmannschaft mit 7:3 anerkennen. Victoria Varmen traf im Rückspiel auf den W. S.-Meister Polizei Remscheid. In der ersten Hälfte lag Victoria im ganzen etwas mehr im Angriff, ohne die gegnerische Abwehr überwinden zu können. Nachher hatten die Remscheider mehr vom Spiel und gingen auch in Führung. Aber Victoria stellte den Ausgleich her und übernahm die Führung. Kurz vor Schluß vermochte die Meisterschaft den Gleichstand wieder herzustellen.

Große Überraschungen gab es bei den Düsseldorf-
dorfer Spielen. Polizei schlug Turu glatt mit
8:1 aus dem Felde. Eller verlor gegen Duisburg-
Beech 1:3. Düsseldorf 99 mußte die Ueberlegen-
heit der Rasenportler aus Mülheim mit 3:7 an-
erkennen. VfB. 10 fertigte BC. 05 glatt mit 5:3 ab.

II. Beschäftigte.

In der Kemscheider Gruppe fiel am Sonntag eine wichtige Entscheidung. Es gelang der Langerfelder Sporgemeinde in Lüttringhausen vor einer mehr als 3000köpfigen Zuschauermenge den B. V. Lüttringhausen mit 6:0 zu schlagen und sich dadurch in die vordeste Linie zu schieben. Allerdings muß Langerfeld nun noch sein letztes Spiel gegen den B. V. Kemscheid gewinnen, um ebenfalls die Spitze zu erlangen, die vorläufig von S. S. V. Kemscheid und Lüttringhausen mit gleicher Punktzahl eingenommen wird, wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht:

H. B. Lüttringhausen	14	9	1	4	43:34	19
E. C. H. Kemscheid	14	8	3	3	31:16	19
Sp. G. Langerfeld	13	8	2	3	45:16	18
Sp. B. Hermelstirgen	14	7	2	5	45:29	16
H. J. B. Kemscheid	14	7	1	6	37:31	15
H. B. Kemscheid	13	4	2	7	31:30	10
L. u. Sp. Hensdorf	14	4	2	8	25:40	10
T. a. E. Vennh	14	1	1	12	15:63	3

Die Darmser Gruppe bezeichnet nur ein Punktspiel, das den Belserter F. C. mit dem B. V. Belbert zusammenführte und mit 1:1 unentschieden endigte. B. V. Belbert steigt auf den dritten Tabellenplatz. Die Darmser Sp. u. Sp. Vgg. führte auf ihrem Plage an der Schützenstraße eine ganz großes Spiel vor, in dem vor allem Lufschütz, die doch der ersten Klasse angehört, mit 8:0. Besser hielt sich die Eisbäfelder Germania in Darmen. Sie brachte von Tura einen 5:1-Sieg nach Hause, der in erster Linie auf das bessere Ausnutzen der Situationen zurückzuführen ist. Der Darmser F. C. wurde mit dem B. V. Solingen gleich fertig und gewann mit 5:0. Die Darmser Viktoria war zum B. V. Renscheid gefahren und siegte ebenfalls, wenn auch nur knapp, mit 3:2. Die Tabelle bietet folgendes Bild:

Sp.u. Sp. Bag. Barmen	14	12	0	2	63:17	24
Viktoria Barmen	14	6	3	5	29:27	15
H. L. Belbert	13	5	4	4	28:30	14
Z. C. Barmen	13	7	0	6	32:38	14
Tata Barmen	14	6	2	6	33:32	14
H. C. Schmelz	14	4	3	7	24:35	11
Z. C. L. Belbert	12	3	4	5	33:34	10
H. C. Belbert	14	3	2	10	17:46	8

In der Solinger Gruppe brachte sich jetzt auch der Sp. B. Meyer in Eiderheit. Er schlug den B. V. Cronenberg einmündig mit 3:1 für den Abstieg kommen nunmehr nur noch B. V. Cronenberg und B. V. Solingen 98 in Frage. Der Cronenberger S. C. hatte sich in einem Gesellschaftsspiel des S. Z. B. Remscheid zum Gegener erkoren; das Spiel endigte mit 1:1 unentschieden. S. Z. B. Sudberg wollte beim B. V. Bohwinkel zu Gast, zog aber mit 1:4 den Kürzeren. Die Meisterschaftstabelle sieht so aus:

S. C. Cronenberg	13	10	3	0	51:14	23
H. C. Obias	14	7	1	6	33:38	16
Hermann Rohwinkel	14	5	3	6	29:31	18
Sp. B. Weber	14	5	3	6	24:35	18
S. E. W. Sudberg	14	4	4	6	31:29	12
H. W. Wald	14	5	2	7	33:47	12
H. W. Cronenberg	13	4	3	6	29:28	11
H. W. Zafinova	14	3	5	6	29:27	11

In der Düsselborfer 2. Klasse gewann Oberkassel gegen Gl. f. R. Düsseldorf (links) mit 2:1, während die Reuther Sportfreunde dem 3. C. Grafenberg mit 0:2 unterlagen. Im Privatspiel verlor der Meister der Rheinarupe, Sp. B. 01 Düsseldorf, gegen die Ratinger Sp. Bgg. von der ersten Klasse mit 3:4.

H. B. Lüttringhausen — Sportlein. Langerfeld

Vor einer Rekordbesuchzahl von 3500 Personen scheiterte Vöhringhausen auf eigenem Platz in seinem entscheidendsten Spiele, das unter zuversichtlicher Leitung einen klaren Sieg der Langersfelder ergab. Trotzdem Vöhringhausens tüchtigster Mittelflächerer fehlte, wird der Kampf durch stante Angriffe des Blauweins eingeleitet, bis sich nach 10 Minuten etwa Langersfeld gefunden hat und von nun an bis zum Schluss leicht tonangebend bleibt. Zwei Treffer werden bis zum Schluss erzielt. Als dann nach Seitenwechsel das 3. Tor für Langersfeld fällt, wird Vöhringhausens hinterlässt und kann nun um so leichter noch dreimal angeschlagen werden. Das Spiel hat bewiesen, daß Vöhringhausen noch die erforderliche Routine abgibt, die für den Eintritt in die schwierigen Abstiegskämpfe erforderlich ist und die, wenigstens nach dem gestrigen Spiel zu urteilen, Langersfeld in diesem Maße besitzt.

Der Norweger gewinnt auch den Sprunglauf.

Dem Elbersfelder Billardklub ist es gelungen den zurzeit besten europäischen Berufsspieler Roger Conti zu einem Propagandaspiel zu verpflichten. Der junge Franzose ist Inhaber des Weltrekordes der höchsten Serie von 732 Points auf großem Turnierbillard bei cadre mit Unterabstrich. Conti gewann in München in diesem Jahre ein Turnier auf 1000 Punkten in 10 Spielen aufnahmen mit 100 Durchschnitt. In Offen spielte er vor einigen Wochen eine Partie über 1000 Punkte mit nahezu 77 Durchschnitt. Conti scheint die Konzentrationsfähigkeit eines großen Schachspielers und die pöblichen Eigenschaften eines Tennismeisters von Rang in sich zu vereinen. Der Franzose spielt in Elbersfeld gegen den Billardmeister des Elbersfelder Billardklubs Roje die 500 Punkte auf großem Turnierbrett cadre mit Unterabstrich. Falls nach Beendigung dieses Spieles noch Zeit zur Verfügung steht, kommt im Anschluß noch eine Treibbahn-Partie zum Auszug. Den Europameister spielen zu sehen, dürfte nicht nur für den Billardsportler eine seltene Gelegenheit sein, sondern auch der Laie wird auf seine Kosten kommen. Conti besitzt, was nöthig ist, um im Billardsport hervorragende Leistungen zu zeigen: eine außergewöhnliche Kombination von Kopf und Körper. — Das Spiel findet im Eigenheim des Elbersfelder Billardklubs Röthshaus, Döppersberg, am Donnerstag dem 1. März abends 8 Uhr, statt.

